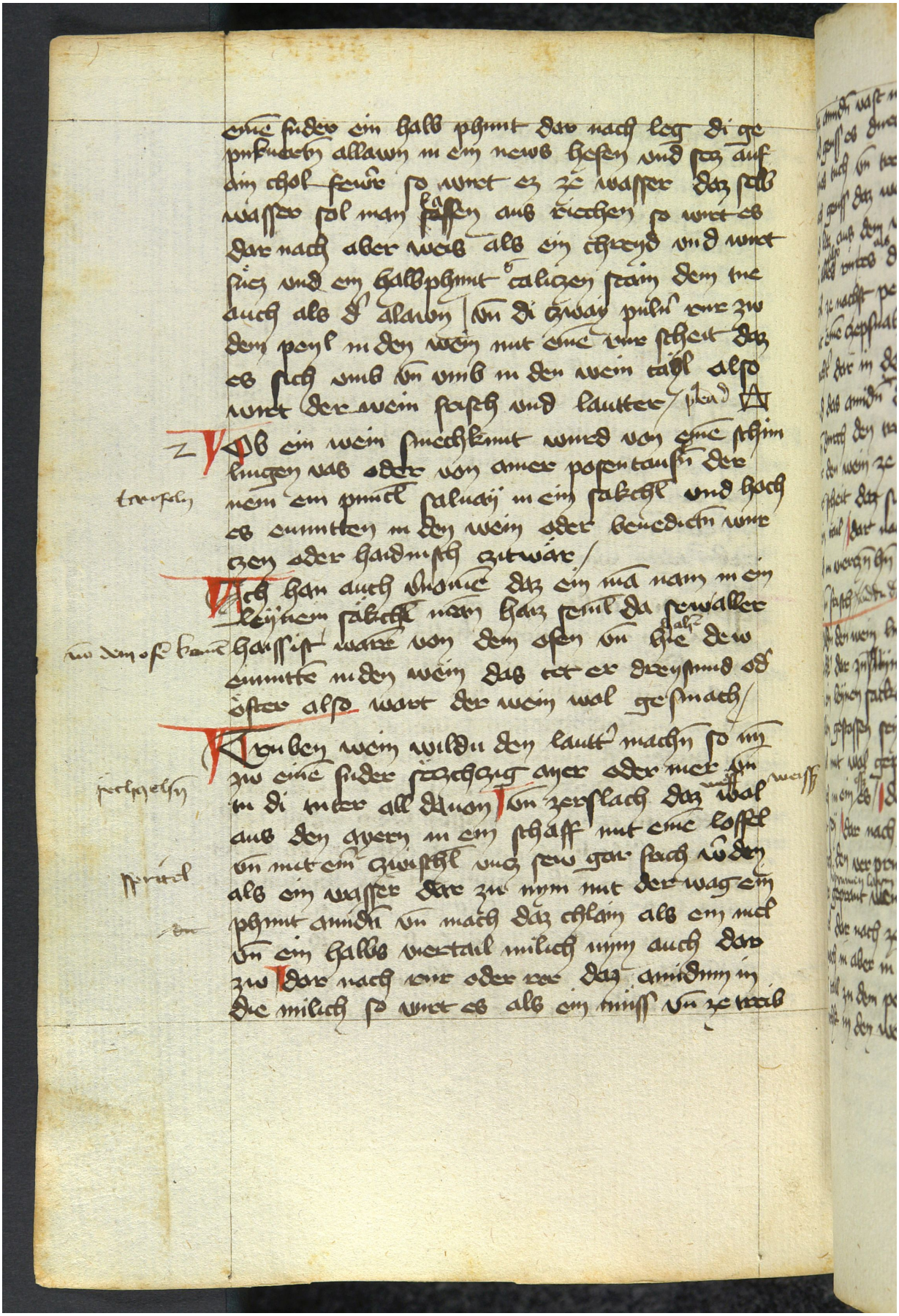
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8174
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



eine sider ein halb phunt dar nach leg di ge
prunten allawn in ein newes hefen und seg auf
ein chol feur so wirt er ze wasser daz selb
wasser sol man lassen aus riechen so wirt es
dar nach aber weis als ein schneyd und wirt
sich und ein halbphunt caliczen stain den tue
auch als d' alawn | Vn di zwai pulß tue zu
den peyl in den wein mit eine tue schert daz
es sich umb vn umb in den wein tail also
wirt der wein starch und lautter

Z Ob ein wein smechkemt wird von eine schim
lingen vas oder von ander posen tauch der
nem ein punt salwaij in ein sakchl und hach
es cumtten in den wein oder benedicten wur
zen oder hardnesch zu war

Ich han auch vbung daz ein ma nam in ein
leynen sakchl nam hanf semel da sewaller
harsist warm von den ofen vn hie dew
cumtte in den wein daz tet er dreystund od
öfter also wart der wein wol gesmach

Vn bey wein wildu den lautt machen so nym
zu eine sider sechzig ayer oder mer vn
in di mitter all dinon | vn zerslach daz wal
aus den ayern in ein schaff mit eine lossel
vn mit ein quirstl und sew gar sach wider
als ein wasser dare zu nym mit der wag ein
phunt amidn vn mach daz schaim als ein mel
vn ein halbs viertail milich nym auch dar
zu | dar nach rure oder rere daz amidnm in
die milich so wirt es als ein muss vn ze trab